

Öffentliche Ausschreibung der Funktion der wissenschaftlichen Geschäftsführung des MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst

Die Stelle wird gemäß den Bestimmungen des Stellenbesetzungsgesetzes des Bundes in Verbindung mit Punkt 9.3.1. ff Bundes Public Corporate Governance Kodex ausgeschrieben und ab 1. September 2021 für die Dauer von fünf Jahren besetzt.

Das MAK ist das Bundesmuseum für angewandte Kunst an der Schnittstelle zu Design, Architektur und Gegenwartskunst. Die Kernkompetenz besteht in der zeitgenössischen Auseinandersetzung mit angewandter Kunst, Design und Architektur, um auf Basis der Tradition des Hauses neue Perspektiven zu schaffen und Grenzbereiche auszuloten. Ergänzende Kompetenzen betreffen den internationalen Austausch kultureller Strömungen und den Dialog mit Designerinnen/Designern, Künstlerinnen/Künstlern und Architektinnen/ Architekten auf künstlerischer und wissenschaftlicher Ebene.

Das MAK unterhält mehrere Exposituren: die MAK-Expositur Geymüllerschloß, das MAK Center for Art and Architecture in Los Angeles (Schindler House, Mackey Apartments, Fitzpatrick-Leland House), das MAK-Gegenwartsdepot Gefechtsturm Arenbergpark und das Josef Hoffmann Museum in Brno als gemeinsame Expositur mit der Mährischen Galerie in Brno.

Das MAK verfügt über eine herausragende Sammlung von Objekten angewandter Kunst und Design in den Bereichen Metall, Glas und Keramik, Textilien und Teppichen sowie Möbeln und Holzarbeiten vom Mittelalter über die Renaissance und den Jugendstil bis zur Gegenwart. Das Archiv „Wiener Werkstätte“, die Sammlung „Asien“ und eine Sammlung „Gegenwartskunst“ sowie eine Bibliothek und Kunstblättersammlung sind darüber hinaus spezielle Sammlungsgebiete des Hauses.

Zu den Aufgaben der wissenschaftlichen Geschäftsführung, die das Haus gemeinsam mit der wirtschaftlichen Geschäftsführung leitet, gehören u. a.

- wissenschaftlich-künstlerische sowie organisatorische Gesamtleitung des Hauses sowie Vertretung nach außen
- Gesamtkoordination und Formulierung wissenschaftlicher und sammlungspolitischer Ziele
- Gestaltung der Ausstellungsprogramme und innovative Weiterentwicklung von Vermittlungsmethoden zur Stärkung der Präsenz des MAK
- Stärkung und Weiterentwicklung der nationalen und internationalen Positionierung des MAK als Kompetenzzentrum für angewandte Kunst
- Verankerung von Aspekten der Nachhaltigkeit („Green Museum“, „Green Events“, bauliche Tätigkeit) und Ausbau der Digitalisierung in den diversen Tätigkeitsfeldern des MAK

Gesucht wird eine teamorientierte Persönlichkeit mit ausgeprägter Managementenerfahrung in einem Kunst- und Kunstmuseum beziehungsweise einer vergleichbaren Institution, die die Stellung des MAK zwischen Tradition und Experiment, zwischen Alltagskultur und Kunst sowie zwischen Geschichte und Gegenwart weiterentwickelt.

Insbesondere werden erwartet:

- abgeschlossenes Universitätsstudium im kunst- und kulturwissenschaftlichen Bereich mit Bezug zu den Aufgaben des MAK oder Nachweis vergleichbarer Kenntnisse
- ausgewiesene Managementenerfahrung im kulturellen Kontext, bevorzugt in einem Kunst- und Kunstmuseum oder einer vergleichbaren Institution
- nachweisbare Erfahrung in Konzeption, Organisation und Umsetzung von wissenschaftlich fundierten sowie aktuell relevanten Ausstellungen auch mit Perspektive auf die Publikumswirksamkeit und Erschließung von neuen Besuchergruppen
- Erfahrung in der Entwicklung von und Offenheit gegenüber innovativen, experimentellen Ausstellungsformaten
- Kompetenzen in der Vermittlung für diverse Zielgruppen und Entwicklung von neuen Vermittlungsformaten
- Erfahrung im Umgang mit Kunstuniversitäten, Kunstsammlerinnen/Kunstsammlern, Kunstschaffenden aus dem Bereich der angewandten Kunst, Sponsorinnen/Sponsoren sowie der Öffentlichkeit und den Medien
- Kontaktpflege zur „angewandten Szene“ (Architektur, Grafik, Design, Mode, etc.), zu Hochschulen und Förderinnen/Förderern
- Erfahrung in der Anwendung betriebswirtschaftlicher Abläufe sowie in der Akquisition von Drittmitteln
- Kommunikations-, Moderations- und Teamfähigkeit
- Erfahrung im Personalmanagement sowie hohe kommunikative und integrative Kompetenz
- Erfahrung in der Abwicklung europäischer und außereuropäischer Kooperationsprojekte
- Fremdsprachenkenntnisse

Das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen, und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Im Sinne des § 11c Bundes-Gleichbehandlungsgesetz werden Frauen, die gleich geeignet wie männliche Bewerber sind, bei der Betrauung der Funktion bevorzugt.

Bewerbungen sind unter Anschluss eines Lebenslaufes, eines Kurzkonzeptes zur künftigen inhaltlichen Ausrichtung des Hauses sowie der Gehaltsvorstellungen **bis spätestens 8. März 2021** an das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, Abteilung IV/B/9, Concordiaplatz 2, A-1010 Wien, z. H. Dr. Doris A. Karner (T: +43 1 716 06-85 10 90, E-Mail: doris.karner@bmkoes.gv.at) zu richten.

In der Bewerbung sind die Gründe anzuführen, die die Bewerberin/den Bewerber für die Betrauung mit der ausgeschriebenen Funktion als geeignet erscheinen lassen. Es werden nur Gehaltsvorstellungen akzeptiert, die § 7 Abs. 1 Z 2 des Stellenbesetzungsgesetzes entsprechen. Auf den Anstellungsvertrag finden das Stellenbesetzungsgesetz sowie die Bundes-Vertragsschablonenverordnung Anwendung. Die Bewerbungen werden vertraulich behandelt und nicht rückübermittelt.